

# WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 71 JOBANGEBOTE ! SEITE: 18 - 20

19. FEBRUAR 2020  
 WOCHE 8  
 ST/AUFLAGE 13.080  
 GESAMTAUFLAGE 85.562  
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**INHALT:**

»Thüringen hat das Land erschüttert« Seite 3  
 Nadine Thiemig neu im Gemeinderat Seite 5  
 45 Jahre im Dienst der Fasnet Seite 5  
 Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern Seite 6  
 Vertrag von Lugano ist passé Seite 7



**ZUR SACHE:**

**Zweifelhaft**

Stolz vermeldet das Stockacher Narrenblättle aktuell auf der ersten Seite, dass es sein 125-jähriges Jubiläum feiert. Nur, um dies im nächsten Satz gleich wieder zurückzunehmen: Denn wenn man das erste Erscheinen der »Stockacher Narren-Laterne« am 1. Februar 1894 als Geburtsstunde sehen wolle, wären es 2020 schon 126 Jahre? Also macht man bei dem Blättle gleich kurzen Prozess und feiert »125+1«. Das Narrengericht Stockach selbst wiederum behauptet, dass das Narrenblättle die älteste regelmäßig erscheinende Zeitung in Stockach sei, sei sie doch bereits 1895 zum ersten Mal erschienen. Da sind wir jetzt wieder ein Jahr später dran, als das Stockacher Narrenblättle von sich behauptet, alt zu sein. Kein Wunder, dass man bis Aschermittwoch Stockacher Narren grundsätzlich nichts mehr für bare Münze abkaufen sollte – jedenfalls, bis die Fasnet erneut verabschiedet wurde. Dann steigt die Glaubwürdigkeit solcher Jubiläen auch wieder sprunghaft an. Marius Lechler [lechler@wochenblatt.net](mailto:lechler@wochenblatt.net)

**Stockach**

## »Habe früh gelernt, alle Angriffe abzuwehren« WOCHENBLATT-Interview mit Cem Özdemir / von Marius Lechler

Das WOCHENBLATT sprach im närrischen Interview mit dem Beklagten 2020 vor dem Stockacher Narrengericht, dem Grünen-Bundestagsabgeordneten Cem Özdemir.

**WOCHENBLATT:** Sie haben bereits Erfahrung bei der Verhandlung 2015 als Zeuge für den Beklagten Peter Altmaier sammeln können. Wird Ihnen das zugute kommen?  
**Cem Özdemir:** Ja und Nein. Zum einen habe ich natürlich reichlich Erfahrung gesammelt und weiß, was mich erwartet. Zum anderen sind Kläger und hohes Gericht vermutlich immer noch sauer, weil ich mit meiner exzellenten Entlastungsstrategie für den Saarländer Altmaier ein so mildes Urteil erwirken konnte und ihnen so jede Menge Strafwein durch die Lappen ging.  
**WOCHENBLATT:** Wie sehr zittern sie vor Kläger Wolfgang Reuther? Als CDU-Mann wird er nicht zimperlich mit Ihnen als Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen umgehen?  
**Cem Özdemir:** Mittlerweile kenne ich die Anklagepunkte und es gibt wahrlich keinen Grund zum Zittern. Leider sind



Cem Özdemir bei seinem Auftritt als Zeuge für den Beklagten Peter Altmaier vor dem Narrengericht Stockach im Jahr 2015. Rechts: Fürsprech Michael Nadig. swb-Bild: Archiv/sw

die Vorwürfe alle streng geheim. Das liegt sicher daran, dass der Kläger selber weiß, dass sie allesamt völlig haltlos sind. Trotzdem halte ich mich besser an die strenge Vertraulichkeit. Andernfalls würde mich vor dem hohen Gericht vermutlich viel Grobes und wenig Günstiges erwarten.  
**WOCHENBLATT:** Wie froh sind Sie, in Ihrer Ecke den Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, als Zeugen zu haben?  
**Cem Özdemir:** Der Beistand von Ministerpräsident Winfried

Kretschmann ist natürlich Gold wert. Er ist ja quasi eine eigene Instanz. Eine Eminenz von unzweifelhafter Integrität und tadellosem Leumund.  
**WOCHENBLATT:** Wie viel ist seine Unterstützung wert?  
**Cem Özdemir:** Er ist nicht nur unglaublich Fasnets-erfahren, er saß ja selbst schon einmal auf der Stockacher Anklagebank. Mit seinen drei Eimern plus 200 Litern Bier kam er ja leider wenig günstig davon. Wir kennen uns schon so lange, er kann für mich bürgen. Am Ende kann mit einem sol-

chen Leumund nur ein Freispruch stehen.  
**WOCHENBLATT:** 2018 erhielten Sie die Goldene Narrenschele der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte. Reicht das, um in Stockach landen zu können?  
**Cem Özdemir:** Ich bin, seit ich Peter Altmaier rausgeboxt habe, Stockacher Laufnarr und habe nach meiner eigenen Narrenschele-Verleihung im Folgejahr die Laudatio für meinen Nachfolger, den Freiburg-Trainer Christian Streich gehalten. Einerseits schwer vorstellbar,

dass das hohe Gericht einen der ihren verurteilt. Andererseits dürstet es sie natürlich nach dem Strafwein ... Von dem darf sich das Gericht übrigens im unwahrscheinlichen Falle einer Verurteilung allerdings nicht allzuviel versprechen – ich bin ja bekanntermaßen ein Schwabe, mehr als ein Drei-Männer-Wein ist da nicht drin.  
**WOCHENBLATT:** Das Narrengericht spricht betont ihre »gefürchtete und manchmal nervige, gar herabwürdigende Schwertgösch« an. Besteht auch hier die Gefahr, dass Sie sich um Kopf und Kragen reden?  
**Cem Özdemir:** (lacht) Von solchen Provokationen im Vorfeld lasse ich mich nicht kleinmachen! Um freigesprochen zu werden, rücke ich mit allen zur Verfügung stehenden rhetorischen Kniffen an.  
**WOCHENBLATT:** Mit welchen Charaktereigenschaften wollen Sie der Strafe entgehen?  
**Cem Özdemir:** Ich bin ja nicht bekannt dafür, vor schwierigen Aufgaben wegzulaufen. Als Arbeiterkind überzeuge ich das hohe Gericht mit schwäbischem Fleiß und pietistischer Bescheidenheit. Als ehemaliger Handballtorwart habe ich schon früh gelernt, alle Angriffe abzuwehren.  
**Fortsetzung auf Seite 3.**

**Orsingen-Nenzingen**

### Sammlung des Sportvereins

Am Schmotzigen Dunschtig, 20. Februar, machen sich ab 10 Uhr die Sammler des Sportvereins in Orsingen-Nenzingen auf den Weg, um bei der Bevölkerung Lebensmittel und Getränke für das große Narrenvesper zu sammeln. Egal ob die Gaben aus Brot, Wurst, Käse, Eiern oder Wein bestehen, die Sammler des Sportvereins freuen sich über die Spende. Aus allen bei den Bürgern gesammelten Spenden wird anschließend ein Vesper bereitet, zu der die Bevölkerung nach dem Narrenbaumstellen eingeladen ist.  
 Pressemeldung

**Stockach**

### Narren an die Macht

Am Schmotzigen Dunschtig geht es in Stockach nicht nur um den Beklagten Cem Özdemir. Das Narrengericht übernimmt außerdem die Macht in Stockach und erleichtert Bürgermeister Rainer Stolz um die Stadtschlüssel.

von Marius Lechler

Um 9 Uhr erwarten die Kinder Stockachs das Eintreffen der Narren schon. Bei der Schülerbefreiung werden sie aus den Schulen abgeholt und in der

**Stockach**

### Gedenken bei der Messe

Am Montag, 24. Februar, beginnt der Tag in Stockach für die Narren besinnlich: Um 9 Uhr wird in der St. Oswald-Kirche eine Heilige Messe zum Gedenken an die verstorbenen Narren begangen. Das Gotteshaus stellt somit eine Verschnaufpause zum närrischen Trubel dar. Dieser wird in Stockach am Fasnetmontag um 15 Uhr mit dem Hemdglönkerleball im Bürgerhaus »Adler-Post« fortgesetzt. Um 19 Uhr folgt der Hemedglönkerumzug, um 19.30 Uhr der Hemedglönkerleball im Bürgerhaus.  
 Pressemeldung

**LETZTE MELDUNG**

### Cem steht Rede und Antwort

Auf Seite 3 dieser WOCHENBLATT-Ausgabe führen wir ein ausführliches politisches Interview mit dem Bundestagsabgeordneten von Bündnis 90/Die Grünen, Cem Özdemir. Sämtliche Karten für die Narrengerichtsverhandlung sind bereits restlos vergriffen. Das SWR-Fernsehen überträgt aber am Donnerstag, 20. Februar, ab 20.15 Uhr einen 90-minütigen Bericht über Cem Özdemirs Auftritt in Stockach. Närrische Bilder und Berichte finden sich darüber hinaus aktuell online unter [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net).  
 Pressemeldung

- Anzeige -

**RENAULT**  
 Passion for life

**Jetzt testen bei uns!  
 Der neue Renault CAPTUR**

**Autohaus BLENDER**  
 AUTOHAUS BLENDER GMBH  
 Robert-Gerwig-Str. 6,  
 Radolfzell  
 Tel. 07732-982773  
[www.autohaus-blender.de](http://www.autohaus-blender.de)

**Region**

**HALLO SINGEN**

Welche Brautkleider gerade im Trend sind, wie Sie an der Fastnacht schöne Augen machen, wie der Schulabschluss 2020 gelingt und woher der beliebte Weißwein Lugana kommt: um all das und noch viel mehr geht es in der Februar-Ausgabe von Hallo Singen, die sich heute auf **Seite 9** der Ausgabe befindet. Viel Spaß beim Lesen!

**ALDI SÜD**

**Stockach**

**NÄRRISCHE ÜBERNAHME**

In Stockach sind derzeit die Narren an der Macht. Nicht nur am Schmotzigen Dunschtig, der voll und ganz im Zeichen der Narrengerichtsverhandlung gegen Cem Özdemir stehen wird, geht es überall fastnachtlich zu. Eine Vielzahl an Veranstaltungen lädt zum närrischen Feiern ein.  
**Mehr auf Seite 12 und 13.**

**DAS NEUE STELLEN-PORTAL:**

[jobs.wochenblatt.net](http://jobs.wochenblatt.net)

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

**WOCHENBLATT**

## Radolfzell

# Freiluftgalerie geht in die zweite Runde

»Geheim-Blicke Radolfzells« werden dieses Jahr die Seestraße in Radolfzell zieren. Unter diesem Motto hat die Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V., mit Unterstützung der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, erneut zum Fotowettbewerb aufgerufen.

Dank des großen Erfolges in 2019 wird die Fotoausstellung »aufgehängt und hochgesehen« nun zum zweiten Mal von Ende März bis Ende September zu sehen sein. In der längsten Freiluftgalerie am Bodensee werden erneut 34 großformatige Aufnahmen an 17 Aufhängungen in luftiger Höhe zu sehen sein.

Unter den maximal drei Fotos, die Hobbyfotografen bis Ende letzten Jahres einreichen konnten, sollten sich persönliche Lieblingsplätze als auch geheime Ecken Radolfzells wieder finden. Und für die Jury war es



Die Jury berät über die eingereichten Einsendungen. v.l.: Hans-Peter Hafner (Aktionsgemeinschaft), Eugen Kille (Fotoclub Radolfzell), Suse Schad, Beate Grünwald (Aktionsgemeinschaft), Peter Kuhnle (kuhnle + knödler fotodesign), Nina Hanstein (Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH), Stefan Heck (Aktionsgemeinschaft) und Harald Böhler (Aktionsgemeinschaft).

swb-Bild: TSR/Kupferschmid

abermals keine leichte Wahl – trotz fachlicher Unterstützung durch den Fotoclub Radolfzell und kuhnle + knödler fotodesign. Bei der offiziellen Eröffnung am Verkaufsoffenen Sonntag »See(h)reise« am 29.

März können die Werke erstmals bestaunt werden. Bis 2. Oktober werden die Aufnahmen die Seestraße schmücken und dann im Rahmen der Kulturturnacht im Zunfthaus der Narzella für 200 Euro pro Bild verkauft, teilt die Tourismus und Stadtmarketing Radolfzell GmbH mit.

Der ein oder andere Interessent, der auf Nummer sicher gehen will, kann sein Lieblingsbild bereits vorab per Sofortkauf für 500 Euro erwerben. Wer sich nicht für eines entscheiden kann, hat ab 29. März zudem die Möglichkeit eine DIN A2 Collage aller Aufnahmen in der Geschäftsstelle der Aktionsgemeinschaft sowie der Tourist-Information zu erwerben. Alle Informationen zur Freiluftgalerie 2020 gibt es unter [www.aktionsgemeinschaft-radolfzell.de/freiluftgalerie](http://www.aktionsgemeinschaft-radolfzell.de/freiluftgalerie).

»Die Besucher der Seestraße können sich auf selten gesehene Ausblicke freuen. Beim diesjährigen Wettbewerb wurden einige Bilder eingereicht, bei denen selbst die Jury erst beim zweiten Blick wusste, wo sie aufgenommen wurden«, erklärt Stefan Heck, der Leiter des Arbeitskreises. Pressemeldung

## Hohenfels-Liggersdorf

# Narrenzunft Kuhsattler feiert Geburtstags-Wochenende

40 Jahre verbreitet die Narrenzunft Kuhsattler Hohenfels in diesem Jahr bereits Narretei – die im Jahr 1980 gegründete Narrenvereinigung feierte diesen Anlass ein Wochenende lang mit Nachtumzug, Partynacht und großem Jubiläumsumzug am Sonntag.

von Marius Lechler

Begonnen wurde am Freitag, 14. Februar, mit einem riesigen Nachtumzug bei milder Nacht mit Sternenglanz, die Hohenfels-Liggersdorf an diesem Tag zu bieten hatte. Rund 60 Gruppen – Narrenzünfte, Hexengruppen, Musikvereine hatten sich zusammengetan, um die Nacht zum Tag zu machen. Hier mischten sich Hegauer Gruppen mit denen aus dem Linzgau bis zum Sigmaringer Land im närrischen Lindwurm. Nach zwei Stunden kamen die Narren am Festzelt an, wo es richtig los ging mit Feiern. Einen 40. Geburtstag hat man auch nicht jeden Tag.

Auch das Zunftmeistertreffen am Sonntag, 16. Februar, wartete mit Rednern von Format auf. Präsidentin Bettina Riester rief dem Saal ein kräftiges »Kuh – Kuh – Kuh« entgegen, das aus hunderten Kehlen beantwortet wurde. Bürgermeister Florian Zindeler, neben seinem Amt als Oberhaupt der Kommune Hohenfels auch Zeremonienmeister der Kuhsattler, stand Bettina Riester am Pult, das sie als Duo besetzten, zur Seite. Sie sprach ihm die Kompetenz zur Wiedergabe der Historie der Kuhsattler



Zum 40-jährigen Jubiläum der Kuhsattler Hohenfels nahmen zahlreiche Narrenzünfte am Jubiläumsumzug teil. swb-Bild: ml

ab, sei Zindeler doch viel zu jung dafür, aber »fit wie ein Turnschuh – mit Gebrauchsspuren«.

Zindeler wollte die politischen Vertreter, die den Weg nach Hohenfels gefunden hatten, empfangen, zog seine Begrüßung für die Abgeordnete Dorothea Wehinger aber kleinlaut wieder zurück, als er sie nicht im Publikum entdecken konnte. Dafür widmete er sich den anwesenden Bürgermeistern, die es zu dem Fest geschafft hatten. Bettina Riester überreichte Landvogt Ewald Hermann Rainer Hespeler, dem Präsidenten der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, einen Kugelschreiber in Kuhform, einen »Kuh-li«.

Hespeler griff dies auf und erklärte sich das Präsent so, dass man ihm wahrscheinlich zeigen wollte, dass man in Hohenfels auch schon lesen und schreiben könne. Er lobte, dass die Kuhsattler sich statt einer lebenden Kuh »diese fahrbare Kuh« zugelegt hätten (»Damit meine ich natürlich nicht Eure Präsidentin.«)

Am Nachmittag ging es dann bei erst bedecktem Himmel, der später die Sonne durchließ, zum Jubiläumsumzug mit rund 60 Zünften, Hexengruppen und Musikvereinen – ein Höhepunkt des Festwochenendes. Nach rund zwei Stunden wurde der 40. Geburtstag der Kuhsattler im Festzelt weitergefeiert.

**GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD**

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin  
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell  
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h  
Tel. 077 32-82 38 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen  
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h  
Tel. 077 31-95 57 286

**BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**

**FiDiBus**  
Reinigungsberatung  
Dietmar Fischer

Ihr Berater in allen Fragen der Gebäudereinigung  
Aus der Region, für die Region  
Die unabhängige Reinigungsberatung für den Landkreis Konstanz  
Kontakt: 0162 95 54 744  
[dietmar.fischer@fidibus-reinigungsberatung.de](mailto:dietmar.fischer@fidibus-reinigungsberatung.de)  
[www.fidibus-reinigungsberatung.de](http://www.fidibus-reinigungsberatung.de)

**HERTRICH METZGEREI**  
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

<b>Wurst- / Lumpensalat</b> bereits angemacht / oder nur geschnitten – auch mit Käse 100 g	<b>0,88</b>	<b>Schweinegeschnetzeltes</b> mager, von Hand geschnitten, auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g	<b>1,05</b>
<b>Blut- und Leberwürstle</b> hausgemacht, deftig gewürzt 100 g	<b>0,75</b>	<b>Schweinefilet / Filetspieße</b> schöner Zuschnitt, ohne Haut und Sehnen 100 g	<b>1,69</b>
<b>Rohpolnische / Bergkraxler</b> Spezialität, Rohpolnische am Stück, Bergkraxler geschnitten 100 g	<b>1,25</b>	<b>Rinderplätzli</b> unsere a-la-Minute-Spezialität, fein mariniert 100 g	<b>1,50</b>
<b>hausgemachte Salami</b> naturgereift, in den Sorten Haus-, Plock-, Winzer-, Gourmet- oder Edelsalami 100 g	<b>1,65</b>	<b>Brustkern</b> das kernige Suppenfleisch mit Fett 100 g	<b>0,89</b>

Handwerkstradition seit 1907

**W**

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

**Impressum**  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen  
Telefon: 07731/8800-0  
Telefax: 07771/8800-36

**Herausgeber**  
Verlag Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

**Geschäftsführung**  
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74  
V.i.S.d.L.p.G.

**Verlagsleitung**  
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

**Redaktionsleitung**  
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
**Verteilung:** Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im ...

**A³B³C SÜDWEST** Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter  
**BVDA**  
**ADA** Auftragsstelle der Anzeigenblätter

**WOCHENBLATT**

**DENZEL METZGEREI**  
SEIT 1907  
SCHWARZWALDSTRASSE 22  
TELEFON 0773 1/62433  
[WWW.DENZEL-METZGEREI.DE](http://WWW.DENZEL-METZGEREI.DE)

<b>AKTION AKTION AKTION</b> <b>Hähnchenbrustfilet</b> auch mariniert 100 g	<b>€ 1,34</b>	immer wieder ein Festessen <b>Gulasch</b> gemischt 100 g	<b>€ 0,99</b>	mager und saftig <b>Schweinerückensteaks</b> gerne auch gewürzt 100 g	<b>€ 1,19</b>
die mögen alle <b>Lyoner</b> auch mit Kalbfleisch 100 g	<b>€ 1,29</b>	allseits beliebt <b>hausgemachte Knoblauchwurst</b> im Ring, mit viel gutem Rindfleisch 100 g	<b>€ 1,99</b>	frisch aus unserer Produktion <b>Käseknacker</b> mit viel Emmentaler Käse 100 g	<b>€ 1,39</b>
natürlich hausgemacht <b>Rindfleischsalat</b> mit Balsamicovinaigrette und Spargel 100 g	<b>€ 1,59</b>	der fehlt zu keinem Vesper <b>Tannenrauchschinken</b> 100 g	<b>€ 1,89</b>	nach altem Familienrezept <b>Bierwurst</b> auch als Käse Bierwurst 100 g	<b>€ 1,39</b>

Für die lustigen Tage: fix und fertig im Darm  
Gulaschsuppe, Erbsensuppe, Kartoffelsuppe, Linsensuppe, Chili con Carne, Kürbissuppe

**ac Esulger**  
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme  
für das **WOCHENBLATT** seit 1967  
im **aach-center**  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

## Wer tut was?

Die **Bosköpfe Bodman** veranstalten zusammen mit den **Ludwigshafener Seehasen** am Sonntag, 23. Februar, um 14 Uhr ihren großen **gemeinsamen Umzug** in Bodman unter dem Motto »Zauberhaftes Bodman«. Es findet ein närrisches Treiben in den Gassen von Bodman sowie im Seeum statt. *Pressemeldung*

Das **Narrengericht Stockach** benötigt auch in diesem Jahr wieder jede Menge **Kinder**, um den **Narrebomm** durch das Städtle zu ziehen. Angeführt vom Fuhrmann Pius Wolf ziehen die Kinder den Narrebomm vom La-Roche-Platz bis ans Narrebommloch. Als Belohnung gibt es eine Limonade und einen Berliner. »Kinder ab der 4./5. bis zur 7. Klasse wären schön«, meint Narrenrichter Jürgen Koterzyna zu der wichtigen Aufgabe. Treffpunkt ist am Schmotzige Dunschtig, 20. Februar, ab 13.30 Uhr beim Hans-Kuony-Brunnen oder am La-Roche-Platz. Einfach nach dem Zugseil oder nach dem Fuhrmann Ausschau halten, rät der Narrenrichter. *Pressemeldung*  
 swb-Bild: Narrengericht Stockach



In **Eigelingen** findet am Samstag, 22. Februar, der **Närrische »6-Dörfer-Treff«** statt. Veranstalter sind die Eigelingler Narrenzünfte. Dabei sind zahlreiche Narren- und Musikvereine. Los geht es um 16.30 Uhr mit der Faschnachtsmesse in der St.-Mauritius-Kirche, danach findet der gemeinsame Umzug über die Hauptstraße, Gumpenhalde und Hinterdorfstraße zur Krebsbachhalle statt. Im Anschluss närrisches Treiben mit den Musikvereinen und Guggemusiken. Die Hallenöffnung beginnt ab 17.30 Uhr. *Pressemeldung*

Das **Kulturamt Stockach** ermöglicht ab Samstag, 14. März, die **Buchung zur Festspielfahrt** zu den **Bregenzer Festspielen**. Beginn ist um 9 Uhr im Kulturamt Stockach sowie im Internet-Shop unter [www.stockach.de](http://www.stockach.de). In diesem Jahr wird zum zweiten Mal in Folge die Oper »Rigoletto« gespielt. Termin ist der 30. Juli. Aufgrund der großen Nachfrage beginnt der Vorverkauf für die Festspielfahrt ab 14. März, so Kulturamtsleiter Stefan Keil. Eine Reservierung der Karten ist nicht möglich, die Kosten müssen direkt beglichen werden. *Pressemeldung*

## Stockach

# »Thüringen hat das Land erschüttert«

Es soll noch um andere Themen als Närrisches gehen. Daher hat das **WOCHENBLATT Cem Özdemir** als dem **Beklagten 2020** vor dem **Narrengericht Stockach** politische Sachfragen zu wichtigen und aktuellen Themen gestellt.

von **Marius Lechler**

**WOCHENBLATT:** Betrachten Sie das aktuelle Wahlergebnis in Thüringen derzeit eher mit Entsetzen, mit Sorge oder mit Resignation?

**Cem Özdemir:** Die Ereignisse in Thüringen gleichen einer Lawine: Völlig unbedacht und ohne über die Konsequenzen nachzudenken, haben die Thüringer FDP und CDU da etwas losgetreten, was das ganze Land erschüttert hat. Nun liegt das Geröll im Tal und wir Demokraten müssen uns da durchwühlen. Es wird eine Weile dauern, bis das wieder aufgeräumt ist.

**WOCHENBLATT:** Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation, nachdem dort Thomas Kemmerich zurückgetreten ist und Annegret Kramp-Karrenbauer den CDU-Parteivorsitz abgegeben hat? Wie sollte es in dem Bundesland weitergehen?

**Cem Özdemir:** Die AfD versucht nach Kräften unsere Demokratie lächerlich zu machen – dem müssen sich alle demokratischen Parteien entschlossen entgegenstellen und rasch für geordnete Verhältnisse sorgen. Was Frau Kramp-Karrenbauer angeht, so hat sie mit ihrem Rücktritt Verantwortung übernommen, aber eben leider zum ungünstigsten Zeitpunkt, weil es so aussah, als wäre sie wegen der AfD in Thüringen zurückgetreten.

**WOCHENBLATT:** Sie konnten sich im September 2019 bei der Fraktionsvorsitzenden-Wahl der Grünen mit Kirsten Kappert-Gonther nicht gegen Karin Göring-Eckhart und Anton Hof-



Cem Özdemir ist der **Beklagte 2020** vor dem **Narrengericht Stockach**. Im **WOCHENBLATT-Interview** äußerte er sich zu aktuellen Sachthemen. *swb-Bild: Stefan Kaminski*

reiter durchsetzen. Wo liegt ihr Fokus mittlerweile?

**Cem Özdemir:** Sich zur Wahl zu stellen bedeutet immer auch, diese verlieren zu können – das sehe ich sportlich. Wir als Fraktion haben allein dadurch gewonnen, dass es überhaupt eine echte Wahl gab. Langweilig wird mir übrigens nicht, weil ich als Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur an einer zentralen Aufgabe mitarbeite: Wenn wir das Klima wirksam schützen wollen, kann man die ökologische Modernisierung unserer Wirtschaft gar nicht wichtig genug nehmen. Gerade der Verkehrsbereich hat bisher viel zu wenig zur CO<sub>2</sub>-Reduktion beigetragen. Doch leider behandelt die Bundesregierung das Verkehrsministerium wie ein Strafbataillon für CSU-Politiker.

**WOCHENBLATT:** Auf dem Verkehrsgerichtstag haben Sie sich als Vorsitzender dieses Ausschusses dafür eingesetzt, das Auto nicht zu verteufeln. Wie sehr laufen Aussagen wie diese den Klima-Konzepten ihrer eigenen Partei entgegen?

**Cem Özdemir:** Ich sehe da keinen Widerspruch. Das Auto wird auch in Zukunft eine Rolle spielen. Aber es geht eben nicht darum, 47 Millionen Verbrenner durch 47 Millionen E-Autos zu ersetzen. Die Mobilität von morgen ist emissionsfrei, vernetzt und zunehmend automatisiert.

**WOCHENBLATT:** Welche Schwerpunkte setzen Sie derzeit als stellvertretendes Mitglied im Auswärtigen Ausschuss?

**Cem Özdemir:** Gemeinsam mit Claudia Roth beschäftige ich mich insbesondere mit der Türkei. Es ist alarmierend, welche Ausmaße der Raubbau an Demokratie und Menschenrechte in der Türkei erreicht hat. Das betrifft uns auch direkt in Deutschland: Denn seine Politik der kollektiven Einschüchterung beschränkt Erdogan schon lange nicht mehr auf das eigene Land. Auch bei uns hat Ankara zu Spitzeleien aufgerufen, die an dunkle Stasi-Zeiten erinnern. Das Auswärtige Amt warnt mittlerweile alle, die in die Türkei reisen, dass ein »Like« eines Erdogan-kritischen

Facebook-Posts dazu führen kann, nicht ins Land gelassen zu werden und im schlimmsten Fall im Gefängnis zu landen.

**WOCHENBLATT:** Gibt es hier Querelen mit den Vertretern der Großen Koalition?

**Cem Özdemir:** Statt Ankara die Stirn zu bieten, vertritt die Bundesregierung die irrierte Ansicht, dass sich alle Konflikte mit der Türkei in Wohlgefallen auflösen, wenn man Erdogan nur mit Samthandschuhen anfasst. Das Gegenteil ist aber der Fall! Mit dieser Beschwichtigungspolitik wird das Erdogan-Regime auch weiterhin Oppositionelle inhaftieren und gewählte Bürgermeister absetzen, in Nordsyrien völkerrechtswidrig einmarschieren und Flüchtlinge als Druckmittel einsetzen.

**WOCHENBLATT:** Wie Sie in einem Interview mit Spiegel Online anlässlich eines Treffens der beiden Staatsoberhäupter gesagt haben, dürfe sich Bundeskanzlerin Angela Merkel beim Thema Flüchtlinge vom türkischen Präsidenten Erdogan nicht erpressen lassen. Inwiefern besteht dieses ungleiche Verhältnis weiterhin?

**Cem Özdemir:** Der Handlungsspielraum der Bundesregierung ist gar nicht so klein wie Frau Merkel meint. Wir müssen endlich auch den Hebel unserer engen Wirtschaftsbeziehungen einsetzen. Klar ist doch: Unsere Loyalität sollte den Menschen in der Türkei gelten, die dafür kämpfen, dass ihr Land zurück zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit findet.

**WOCHENBLATT:** Wie müssen sich die Grünen Ihrer Ansicht nach in der aktuellen Legislaturperiode gegen die Große Koalition positionieren und wo kann die Partei sich angesichts aktueller Entwicklungen im Land abgrenzen?

**Cem Özdemir:** Wir wählen unsere Inhalte nicht danach aus, ob wir uns damit besonders gut von der Großen Koalition abheben, sondern danach, was wir als zukunftsweisend für unser Land erachten. Das ist natürlich die Mammutaufgabe Klimaschutz, aber eben auch Gerechtigkeitsfragen, der Kampf für eine vielfältige, offene Gesellschaft und der Einsatz für ein starkes Europa. Annalena Baerbock und Robert Habeck machen da als Parteivorsitzende einen klasse Job.

**WOCHENBLATT:** Für ihren Kampf gegen Rassismus, gegen Neonazis und deren Netzwerke, wurden Sie im November mit dem Preis »Die schärfste Klinge« ausgezeichnet. Sie stehen auf der Todesliste der Vereinigung »Atomwaffen Division«, haben verstärkten Personenschutz. Wie sehr wirken sich solche Vorkommnisse auf ihre Motivation, sich in der Politik zu engagieren, aus?

**Cem Özdemir:** Als Politiker braucht man ein dickes Fell, aber ich bin immer noch in der vergleichsweise privilegierten Situation, Begleitung durch das Bundeskriminalamt zu bekommen. Viele Kommunalpolitiker und ehrenamtlich Engagierte haben das nicht. Da, wo sie eingeschüchert werden, kratzt das unmittelbar an der Basis unserer Demokratie. Das geht gar nicht!

## Orsingen-Nenzingen

# Geselligkeit und Weiterbildung als Ziele

In ihrer Arbeit für den **Nächsten** fanden sich die Mitglieder des Vereins »**Hand in Hand – Nachbarschaftshilfe Orsingen-Nenzingen**« zusammen.

von **Birgit Ostermann**

Bei der Generalversammlung des Vereins »Hand in Hand – Nachbarschaftshilfe Orsingen-Nenzingen e.V.« im Gasthof Ritter wurde Kontinuität gezeigt. Die erste Vorsitzende Vera Zeiher sowie die zweite Vorsitzende Gabi Martin wurden einstimmig in ihren Ämtern be-

stätigt. Nach vierjähriger Tätigkeit als Kassiererin trat Marina Grüner aus privaten Gründen zurück und überließ Ingrid Knobelspies das Ehrenamt. Grüner wurde als Finanzgenie mit Humor und bei Übergabe des Abschiedsgeschenks mit den Worten »Können wir und das als Verein überhaupt leisten?« verabschiedet.

Sie betonte in ihrem letzten Bericht, dass der starke Finanzpuffer aus Spenden, Aktivitäten und Zuwendungen der Gemeinde, von Firmen und Privatpersonen notwendig waren, um kostendeckend arbeiten zu können. Das absolute Highlight war weiterhin der monatliche



Bei der **Generalversammlung** von »**Hand in Hand**« (von links): 1. **Vorsitzende Vera Zeiher**, die **bisherige Kassiererin Marina Grüner**, 2. **Vorsitzende Gabi Martin**, **Beisitzer Werner Müller**, **Beisitzerin Antonie Schäuble**, **Schriftführerin Bettina Fuhrmann**, **Beisitzerin Andrea Fritsch**, die **neue Kassiererin Ingrid Knobelspies**, **Bürgermeister Bernhard Volk**, **Beisitzer Winfried Durner**. *swb-Bild: ost*

Mittagstisch. Waren 2019 von elf ehrenamtlichen Helfern im

vier- bis sechsständigem Zeitaufwand neun Mal abwech-

selnd in Orsingen und Nenzingen zwischen 60 und 88 Essen serviert worden, seien es nun zwischen 90 und 100 Essen. 2019 hatte der Verein als besonderen Höhepunkt eine Busfahrt mit 46 Teilnehmern zur Wallfahrtskirche Birnau samt Führung und Kaffeeklatsch organisiert.

2020 liege den Mitgliedern Geselligkeit und Weiterbildung der Helfer am Herzen, denn sie zeigten großes Maß an Einsatzbereitschaft, Fürsorge und Flexibilität. Der Verein »Hand in Hand« orientiere sich dabei in erster Linie an den ehrenamtlichen Helfern und deren Klienten.

## Stockach

### Laufnarren feiern

Bei den Aktiven Laufnarren Stockach stehen zwei Ereignisse an, die dieses Jahr Schnapszahl-Charakter haben: Am Sonntag, 23. Februar, findet der 55. Laufnarrenmarkt ab 11 Uhr im Bürgerhaus Adler-Post statt.

Am Rosenmontag, 24. Februar, bauen die Laufnarren die 44. Hemdglonkerpuppe auf, die am Abend des Rosenmontag, nach dem Hemdglonkerumzug, durch die Freiwillige Feuerwehr verbrannt wird. Pressemeldung

## Stockach

### Zunftball wird »runderneuert«

Das Stockacher Narrengericht und seine Gliederungen veranstalten am Schmotzigen Dunschtig, 20. Februar, ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus Adler-Post den großen Zunftball. Als spezieller Gast hat sich bereits der Beklagte Cem Özdemir angekündigt.

Die Veranstaltung präsentiert sich nach Angaben des Narrengerichts als runderneuerte Feier. Bereits unmittelbar nach dem Narrenbomm-Setzen um etwa 16.45 Uhr startet für alle, die keinen Platz mehr für die Gerichtsverhandlung bekommen haben, im und vor dem Foyer

des Bürgerhauses die Narrenfeste. Bereits vor dem eigentlichen Fest kann man sich hier quasi bei einer »After-Work-Party« an Stehtischen, an der Bar und bei Partymusik die Zeit bis zum Start des Zunftballs vertreiben. Um 19 Uhr beginnt der Einlass in den Saal, ab 19.30 Uhr startet im Bürgerhaus der Zunftball mit allen Hästrägern. Es spielt die Partyband »CrossAge«. Gegen 23 bis 23.30 Uhr soll der diesjährige Beklagte Cem Özdemir laut Narrenrichter Jürgen Koterzyna auf dem Zunftball den höchsten Tag der Stockacher Narren mitfeiern. Das Bürgerhaus bleibt bis 5 Uhr geöffnet und wird die ganze Nacht ein Anlaufpunkt für Narren sein. Der Eintritt für die Feier ist frei. Pressemeldung

## Stockach-Zizenhausen



Sängerin und Autorin Déborah Rosenkranz aus Stockach bringt ein Album und einen Ratgeber heraus. swb-Bild: Marc Gilgen

### Mit Musik der Seele helfen

Die international tätige Popsängerin und Autorin Déborah Rosenkranz aus Stockach veröffentlicht am Freitag, 21. Februar, ihr neuestes Album mit dem Titel »Liebe ist lauter« sowie das Buch »Sei es dir wert«. Die Musikerin erläutert, wie sie schwierige Themen verarbeitet.

von Marius Lechler

»Manchmal liege ich nachts im Bett oder fahre im Auto und mir fallen ganze Melodien oder Texte ein«, sagt Déborah Rosenkranz im WOCHENBLATT-Gespräch. Die Sängerin, deren neues Album eine Premiere darstellt, da sie erstmals auf deutsch singt, widmet sich zum Teil schwierigen Themen, die nach einer Aufarbeitung nach

dem Hören verlangen. So geht sie im Song »Weil du was wert bist« das Thema sexueller Mißbrauch offen an. Doch ihr sei auch hier besonders wichtig, den Schwerpunkt auf eine Perspektive der Hoffnung zu legen. »Jeder hat eine Stimme«, erklärt Rosenkranz. »Mit meiner Musik will ich meine Zuhörer zu ihrer eigenen Stimme hinführen.« Viele Themen, die sie in ihrer Musik und in ihren Büchern verarbeitet habe, wie zum Beispiel Essstörungen, Depression und toxische Beziehungen, basierten auf eigenen Erfahrungen, sagt sie. Mit dem neuen Album und dem am selben Tag erscheinenden Ratgeber »Sei es dir wert« will die Sängerin und Autorin ihrem Publikum in ähnlichen Situationen helfen. Déborah Rosenkranz stellt ihre Songs in Stockach am Samstag, 20. Juni, um 21 Uhr bei einem Konzert zum Schweizer Feiertag auf der Jugendbühne vor.

## Vereine

### Hohenfels

**DLRG NATURBAD KALKOFEN**  
Generalversammlung, Fr., 6.3., 20 Uhr im Feuerwehrhaus Kalkofen.

### HOHENFELS-CHOR

Jahreshauptversammlung, Mi., 4.3., um 20 Uhr im DGH Minderdorf; u. a. stehen Wahlen an.

### Nenzingen

**AKKORDEONORCHESTER**  
Generalversammlung, Do., 5.3., um 20 Uhr im Gasthaus Auer Nenzingen; u. a. stehen Wahlen an.

### KIRCHENCHOR ST. ULRICH

Generalversammlung, Di., 3.3., 19.30 Uhr im Josefsheim Nenzingen.

### Hoppetenzell

**MV**  
Generalversammlung, Sa., 7.3., 20 Uhr im Gasthaus Grüner Baum Hoppetenzell.

### Liggersdorf

**MV**  
Generalversammlung, Fr., 6.3., 20 Uhr im Gasthof Adler Liggersdorf; u. a. stehen Wahlen an.

## Stockach



Mehrere Gruppen des Stockacher Kindergartens St. Marien besuchen die Stadtbücherei. Mitarbeiterin Sabine Luther-Kögel lehrte die Kids Programmieren. Nach einer »Kamishibai«-Räuber Geschichte starteten die acht Kinder ihre »Bluebot«-Spielroboter. Sie mussten am richtigen Ort landen, um Hinweise auf den Räuber zu liefern. Kindergarten und Stadtbücherei arbeiten bei Leseförderung und Medienbildung zusammen. swb-Bild: Stadtbücherei Stockach

## Mühlingen

### Kinderkleider und vieles mehr

In der Schloßbühlhalle findet am Sonntag, 15. März, von 14 bis 15.30 Uhr eine Kinderkleiderbörse statt. Es gibt Kinderbekleidung, Spielzeug, Kinderbücher und mehr. Einlass für Schwangere ab 13.30 Uhr (maximal eine Begleitperson). Anmeldung: Nadine Rieger, Mobil 0160/90641108. Pressemeldung

## Kirchen

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 22./23.2.2020:**  
»Stockach«: So., 10 Uhr Faschnachts-Gottesdienst, Melanctonkirche.  
»Ludwigshafen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.  
»Steißlingen«: So., 10 Uhr ökum. Faschnachtsgottesdienst in St. Remigius.

**Katholische Kirchen: Gottesdienste am 22./23.2.2020:**  
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:  
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse. So., 10.30 Uhr hl. Messe. 18 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache.  
»Zizenhausen«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse.

## Termine

**Erstkommunion-Kleider-Börse der Seelsorgeeinheit Stockach, Fr., 6.3., 16 - 18 Uhr im Pallottiheim, Pfarrstr. 3.** Anmeldung für Verkäufer/innen: 07771/2398, Pfarrbüro (Angabe von Namen und Tel.-Nr.). Infos unter [www.kath-stockach.de](http://www.kath-stockach.de) oder bei Christian Bär (07771/9149972).

»Stoffwechsel« - Kleiderflohmarkt - Sa., 7.3., Pausenhalle des Nellenburg-Gymnasiums Stockach; 10 - 13 Uhr Vorbereitung der Verkaufstische, 13 - 17 Uhr Verkauf. Anmeldung über Facebook, Tel. 07771/4999 oder E-Mail: [info@uz-stockach.de](mailto:info@uz-stockach.de).

Die Computeria Stockach bietet immer mittwochs, 15 - 18 Uhr, kostenlose Hilfe zu Notebook, Tablet und Smartphone

## Hohenfels

### Flohmarkt in Hohenfels

Am Sonntag, 8. März, findet von 14.30 bis 17 Uhr in der Hohenfelshalle in Hohenfels-Liggersdorf ein Flohmarkt für Groß und Klein statt. Der Markt ist nur für Selbstanbieter. Tischanmeldung bis Freitag, 6. März, bei Kathrin Gerwig unter Tel. 07557/927942. Pressemeldung

»Raithaslach«: So., 9 Uhr hl. Messe.  
»Gallmannsweil«: So., 9.30 Uhr hl. Messe.

**Seelsorgeeinheit See-End«:**  
»Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.  
»Ludwigshafen«: So, 10.30 Uhr Eucharistiefeier.  
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.  
»Seelsorgeeinheit Krebsbachthal/Hegau«:  
»Eigeltingen«: Sa., 16.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.  
»Honstetten«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.  
»Nenzingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier zum Faschnachts-sonntag.

sowie Workshops zu gängigen Anwendungen an. Infos: 07771/802153.

**3. Hohenfelser Flohmarkt für Groß und Klein, So., 8.3., 14.30 - 17 Uhr in der Hohenfelshalle, Liggersdorf.** Anmeldung bis 6.3. unter 07557/927942; Veranstalter: Elternbeirat des Kindergartens Hohenfels.

**Kinderkleiderbörse in Eigeltingen, Sa., 7.3., 13 - 15 Uhr, Krebsbachhalle;** Einlass für Schwangere (mit Mutterpass): 12.30 Uhr. Veranstalter: Kindergärten Heudorf und Honstetten.

Vergabe der Verkaufstische und Informationen unter [kinderartikel@web.de](mailto:kinderartikel@web.de), telefonische Anmeldung 16 - 18 Uhr unter 07774/921326.

Nehmen Sie sich die Zeit zum Trauern.

Wir kümmern uns um alle Abläufe.

Bestattungshaus Decker  
Schaffhauser Str. 98  
78224 Singen  
Tel. 07731 / 99680  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

## Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

**Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLER**  
Telefon 07731/9750461  
Mobil 0151/42534431

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511  
Tierrettung: 0160/5187715

DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112

Krankenhaus Stockach: 07771/8030  
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150  
24-h-Service Nummern:  
Gas 07771/915511  
Strom/Wasser 07771/915522

Thüga Energienetze GmbH:  
0800/7750007\* (\*kostenfrei)

### Apotheken-Notdienste

**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

### Tierärzte-Notdienst

22./23.02.2020  
Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097

**24-Std. Notdienst WIDMANN**  
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden  
07731/ **8 30 80** gew.

## Stockach-Hindelwangen

# Wo die »Damen vom Grill« Trachtentänzern begegnen

Das plakative Motto »Licht aus - Ton an«, das die Aufmerksamkeit ideal auf die Leistungen der Bühnenkünstler fokussierte, lockte zahlreiche Narren in die Nellenburghalle zum Bunten Abend des Narrenvereins Nellenburg.

von Birgit Ostermann



Die »Dancing Girls« beeindruckten beim Bunten Abend in Hindelwangen mit ihren Tanzkünsten. swb-Bild: ost

Neben Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz hatten sich auch zahlreiche andere Gäste für den Abend voller unterhaltsamer Darbietungen interessiert. So konnte Peter Meier, der Präsident des Narrenvereins, am Eingang zahlreiche Hände schütteln. Meier führte auch durch die Eröffnung. Zu den jüngsten Teilnehmerinnen zählten die Tänzergruppe »Nelon Girls«. Doch auch die männlichen Tänzer zogen ihre Nummer in Leuchtanzügen im Dunkeln durch. Dagegen wurden bei den Trachtentänzen in Lederhosen bayerische Anklänge wach. Die Abteilung »Comedy« über-

nahmen dann die Sketch-Beauftragten des Narrenvereins Nellenburg. Wer in »Holz Massage Salon« durchgenudelt wurde, war sich entweder nicht ganz klar, wie er hier wieder entkommen sollte oder kam wieder voll und ganz in Form. Ganz praktisch ging es dagegen bei den »Tipps von Frau zu Frau« zu, schließlich muss man als moderne Frau auf dem Laufenden sein, was das Thema männlicher Seitensprung angeht. Hier eröffneten sich beim Bunten Abend ganz neue Verständnisebenen, warum Männer Fremdgehen dürfen und Frauen sich nicht mehr vor jün-

geren Liebhabern fürchten. Die »Dancing Girls« führten den Saal dagegen wieder in die Ebenen hoher Tanzkunst - auch wenn diese ein wenig burlesk angehaucht war. Dazu passte, dass diese Nummer unter dem Motto stand: »Jungs, nehmt Euch in Acht. Wir stehen am Start.« Zimmermann Janni setzte sich dagegen in Hindelwangen engagiert für eine »Fridays for Future 4-Tage-Woche« ein. Er erzählte, wie er damit klar komme und was sein »Alter« davon halte, der übrigens nur noch »Grünzeug« bestelle. Mit »FFF - Ich bin dagegen« wolle er dieser

alternden Widerstandsbewegung begegnen. Will man den WDR-Rundweg dagegen in Hindelwangen beginnen, hatten die »Drei Damen vom Grill« einige Tipps parat. Schließlich ist der Standort ideal - auch für Eröffnungsangebote am Grill. So sei man ja auch im »Dorf am Nabel der Welt«. Hochkultur brachte in Hindelwangen noch Hubert Schuler auf die Bühne. Denn er lehrte in der Nellenburghalle zum Thema Sprachentwicklung und Völkerwanderung ein - jedoch mehr als Zwerchfellbelastung denn als Hirnbereicherung. So hatte der Narrenverein Nellenburg Hindelwangen viel mehr als nur ein oberflächlich unterhaltsames Programm für seinen Bunten Abend zusammengestellt. Hier ergaben sich von Musik, über Tanzvorführungen bis hin zum klassischen Sketch eine große Vielzahl von Beiträgen, die für zahlreiche Lacher sorgten. Egal, ob feinsinnig oder manchmal derb - in der Nellenburghalle blieb kein Auge trocken bei dieser Show der abwechslungsreichen Bühnentalente aus dem Lager der närrischen Amateure.

## Bodman-Ludwigshafen

# Nadine Thiemig neu im Gemeinderat

Als Nachfolgerin des verstorbenen Gemeinderats Robert Hermann hat das Gremium Nadine Thiemig aus Bodman-Ludwigshafen als neues Mitglied verpflichtet.

von Marius Lechler



Nadine Thiemig folgt dem verstorbenen Robert Hermann im Gemeinderat von Bodman-Ludwigshafen nach. swb-Bild: pr

Die 42-jährige Lehrerin gehört, wie zuvor Hermann ebenfalls, der CDU-Fraktion an. Sie bezeichnet gegenüber dem WOCHENBLATT Bodman-Ludwigshafen seit bereits fast 20 Jahren als ihren »Heimathafen«. Als Schwerpunkte und Ziele ihrer Arbeit stellt Thiemig Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die soziale Vernetzung von Jung und Alt sowie Umweltschutz und Nachhaltigkeit in den Fokus. Sie für eine zukunftsfähige und positive Entwicklung der Gemeinde einzusetzen, sei ihr eine echte Herzensangelegenheit. Dazu gehöre auch, die individuellen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Ebenso will Nadine Thiemig eine Kommunalpolitik umsetzen, die möglichst vielen gerecht werde und bei der Mensch und Natur im Mittelpunkt ständen.

Durch Robert Hermanns Tod mussten diverse Posten in den Ausschüssen neu besetzt werden. Christian Pichler wird neues Mitglied im Bauausschuss, Nadine Thiemig wird Zweiter Stellvertreter. Sie tritt ebenfalls in die Verbandsversammlung des Zweckverbands Interkommunales Gewerbegebiet Blumhof sowie den Schulausschuss ein. Tonja Sailer wird neues Mitglied im Touristikausschuss, Alwin Honstetter im Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Energie, Versorgung, Verkehr (EVV) der Gemeinde sowie im Aufsichtsrat der Gemeindewerke Bodanrück.

## Stockach

# 45 Jahre im Dienst der Fasnet

Die Marketenderinnen als Gliederung des Narrengerichts Stockach feiern Jubiläum: Beim Fasneteröffnen 1975 wurde die Figur im neuen Häs erstmals präsentiert. Der Verein ist somit 45 Jahre alt. Am Fasnetmontag, 24. Februar, feiern sie ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus »Adler-Post« den Hemedglonkerball.



Beim Hemedglonkerball der Marketenderinnen Stockach geht es seit 1976 ausgelassen zu. swb-Bild: Marketenderinnen Stockach

Marketenderinnen zogen früher mit Söldnertruppen auf den Kriegszügen durch die Lande und versorgten die Männer mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen. Das Narrengericht war Ergebnis eines Kriegszugs der Habsburger gegen die schweizerischen Eidgenossen. Aufgrund dieser historischen Wurzeln lag es nah, eine Marketenderin als Fasnetfigur zu schaffen.

So wie die Marketenderinnen im Mittelalter die Feldtruppen begleiteten, versorgt die Gruppierung heute die Narren mit Bonbons und Schnaps. Beim Fasneteröffnen 1975 wurde die Marketenderin im neuen Kostüm erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. So stellt das Jahr 2020 das 45-jährige Jubiläum des Vereins dar. Die »Marketenderinnen Stock-

ach e.V.« sind auch ein eigenständiger Verein mit rund 80 aktiven Mitgliedern im Alter von 18 bis 70 Jahren und 40 Kindern im Alter bis 17 Jahren. Die Gründerinnen sind noch Mitglied. Zweck des Vereins ist der Erhalt der Stockacher Fasnettradition. Das Häs der Marketenderinnen besteht aus einem schwarzem Filzhut, Rock, weißer Bluse, blauer Weste, einer schwarzen Jacke und einem Korb, der anlässlich der Umzüge mit Bonbons und Schnaps gefüllt wird, um für das leibliche Wohl der Narren zu sorgen. Der traditionelle Hemedglonkerball der Marketenderinnen fand erstmals 1976 statt. und

war von ihnen damals noch mit den Alt-Stockacherinnen gemeinsam ins Leben gerufen worden. Seit zwölf Jahren organisieren die Marketenderinnen nun den Ball in Eigenregie. Die Veranstaltung mit Live-Musik und Tanz gilt als beliebter Traditionsball in Stockach. Alle Narren kommen zu der Feier selbstverständlich im weißen Nachthemd. Als Unterhalter konnten die Stockacher Marketenderinnen in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge den Stimmungsmacher Chris Metzger verpflichten. Um Mitternacht sorgen erstmals seit Jahren wieder die Vollblutgugge »Yetis« aus Stockach für Partystimmung. Pressemeldung

## Orsingen

# Treff für Piraten und Tanzmädel

Der Narrenverein Halb-Olfer Orsingen bot bei seinem Bunten Abend in der Kirnberghalle den Zuschauern ein abwechslungsreiches Programm, das einen breiten Bogen von »Hip-Hop mit Harry Potter« bis zu Tanzvorführungen aus den wilden Zwanzigern schlagen konnte.

Das Programm des Abends wurde eröffnet von den Zimmerleuten mit einer Mischung aus Schauspiel und Gesang. Sie gaben Einblick in ihren Schmotzigen Dunschtig und die Tücken der Narrenbaumsuche. Die Weißnarren zeigten dem Publikum den Generationenwandel auf und wie früher doch (fast) alles besser war. Während sich sechs ältere Damen beim Kaffeekränzchen über Unterschiede von früher und heute unterhielten, wurden die Verschiedenheiten mit Tanz- und Schauspieleinlagen dargestellt. Die Hip-Hop-Mädels nahmen das Publikum mit auf eine magische Reise nach Hogwarts mit ihrem Tanz zum Thema »Harry Potter« und verzauberten mit Zauberstäben, fliegenden Besen und Hexenkessel. Die Heiden-schlößler luden zum »Dinner



Die Orsinger Mädels brachten die Zwanziger Jahre in die Kirnberghalle. swb-Bild: Halb-Olfer Orsingen

for Halb-Olfi«, bei dem Präsidentin Florin Kraft von »Na-Po Lou« bedient wurde, der stellvertretend für alle Gruppierungsvorstände mit ihr trinken musste. Wolfgang Gut schilderte als Orsinger Zimmermann in seiner Büttendrede, wie der Orsinger Zimmermann von Gott geschaffen wurde, wie er die Fasnacht verbringt und wie es ist, von allen verehrt und begehrt zu werden. Der Dorftratsch von Werner Kraft, Markus Zimmermann, Michael Bold und Daniel Merkle lieferte einen humorvollen Blick auf Ereignisse des vergangenen Jahres. Lou und seine Piratengang war der Rum ausgegan-

gen. Statt nach Nenzingen zu segeln, um dort das große Fass zu klauen, schipperten sie nach Eigeltingen zum Narrentreffen für ihren Rum. Die Orsinger Mädels entführten unter neuem Gruppennamen »Kraftclub« in die 20er Jahre. Der Tanz »Welcome to the Theater« zeigte einen Theaterabend von Vorbereitungen bis Auftritt. Der Kirchenchor sang von ihrem Rauswurf aus der Kirche und der sich daraus ergebenden Chance auf eine gefeierte Welttournee. Doch die Sänger packte dann doch das Heimweh. In der Orsinger Kirche wurden sie mit Pauken und Trompeten empfangen. Pressemeldung

## Liggersdorf



Beim Zunftmeistertreffen der Kuhsattler Hohenfels ging an Landvogt Ewald Hermann und Rainer Hespeler, Präsident der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, ein Stift in Kuhform, ein »Kuh-li«. Hespeler meinte, man wolle so zeigen, dass man in Hohenfels auch Lesen und Schreiben könne. Er fügte an, es sei gut, dass der Verein sich eine fahrbare Kuh angeschafft habe (er meine natürlich nicht die Präsidentin). swb-Bild: ml

## Liggersdorf



Zum 40. Geburtstag der Narrenzunft Krebsbachputzer Hohenfels, den diese ein Wochenende lang feierten, durfte natürlich auch der Jubiläumsumzug am Sonntag als ganz großer Besuchermagnet nicht fehlen. Knapp 60 Narrenzünfte und andere Gruppen, darunter Hexe und Musikvereine, nahmen teil. »D'Ebene Keiler«, eine Gliederung der Narrenvereinigung Zizenhausen (Foto), nutzten den Umzug durch Hohenfels-Liggersdorf, um sich naturgemäß immer wieder zwischen den Zuschauern zu wälzen, statt dem Lindwurm zu folgen. Die Bewertung der Gruppen nahm Rainer Hespeler, Präsident der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, vor. swb-Bild: ml



## Liggersdorf



Es war eine noch milde Nacht mit Sternenglanz, die Hohenfels Liggersdorf am Freitag zu bieten hatte. Und wer es aus den finsternen Parkplatzreihen ins Dorf geschafft hatte, konnte dort einen riesigen Nachtumzug mit an die 60 Gruppen erleben. Für die Besucher interessant mischten sich hier Hegauer Gruppen mit denen aus dem Linzgau bis zum Sigmaringer Land (im Bild die »Waldgoischer« aus Wald) munter im närrischen Lindwurm. Etwa 4.000 Besucher und Narren nahmen am Nachtumzug der Narrenzunft Kuhsattler am Freitagabend nach Angaben der Polizei in Liggersdorf teil. Die Polizei Stockach konstatierte einen insgesamt friedlichen Verlauf. Es kam vereinzelt zu Streitigkeiten, die jeweils vor Ort geschlichtet werden konnten. Darüber hinaus mussten zwei Personen aufgrund übermäßigen Alkoholkonsums in Gewahrsam genommen werden. swb-Bild: of

## Moos



Beim Zunftmeisterempfang der Mooser Rettiche am letzten Sonntag im Bürgerhaus wechselte die Footballmannschaft der Narrenzunft Mondfänger Wangen zum alles entscheidenden Match die Höribürgermeister als Ersatzspieler ein. Zur Motivation gab's von Trainer und Narrenpräsident Patrick Willig (rechts) für Bürgermeister Uwe Eisch einen Schutzhelm mit Heu und für den Rettichdorbürgermeister Patrick Krauss einen Schutzhelm mit Wiener Würstchen. Danach beteiligte sich die Zunft mit seiner Fussball-, seiner Basketball und seiner American Footballmannschaft am Highlight der Hörifasnacht. Bei Traumwetter drängelten sich unzählige Besucher am Straßenrand und feierten mit den Narren der Höri ein sagenhaftes Faschnachtsfest. swb-Bild: hz



## Singen



Groß war die Freude an der Waldeck-Schule bei Schulleiterin Anja Claaßen (2.v.r.) und ihrer Konrektorin Sabrina Auer (2.v.l.) über die Spende des Lions-Club-Radolfzell-Singen für verschiedene Projekte der Waldeck-Schule, die der amtierende Präsident Dr. Aram Alan Bani (rechts) und Dr. Gerd Springe (Mitte) übergaben. Stolze 5.000 Euro hatten die Lions bei ihrem Stand auf dem Weihnachtsmarkt im Dezember in Radolfzell »verdient«. Damit ist die Ferienbetreuung in den Pfingstferien für 80 Kinder zumindest für die nächsten beiden Jahre gesichert, die die Stadtteilschule gemeinsam mit der Luthergemeinde anbietet, freute sich Pfarrerin Andrea Fink-Fauser (links). Zudem geht ein Teil der Spende in das gesunde Frühstück, das jedem der Schülerinnen und Schüler zweimal in der Woche der Waldeckschule offensteht. swb-Bild: stm

## Gottmadingen



Siedend heiß - getreu dem diesjährigen Motto »Die Hütte wird gegrillt« - ging es beim 64. Gerstensackkonzert am Wochenende in der Eichendorff-Halle her: Die Narrenzunft Gerstensack konnte mit ihrem kunterbunten und abwechslungsreichen Programm sowie detailreichen Kostüme - wie hier von der Narrenpolizei passend zum Tanz »1001 Nacht« - das Publikum mit guter Stimmung versorgen. swb-Bild: ver

## Singen



Hannes Bliestle vom Tiroler Eck ist ein Faschnachter wie er im Buche steht. Ob als Boris Becker, Elvis oder in Strapsen - seine Auftritte beim Tiroler Gschwätz sind legendär. Am Montagabend kam er als Marilyn Monroe, mit dank Ventilatoren wehendem weißen Kleid. Dabei intonierte der Geschäftsführer von Reichenau Gemüse eG ein Lied der Sexbombe mit »Paprika are girls best friend«. swb-Bild: stm

## Engen



Christian Arnold sitzt seit vergangem Jahr für die CDU im Engener Gemeinderat. Der Buchhändler mit deutschschweizer Doppelpass hat neben Politik noch ein weiteres Hobby: Er ist erfolgreicher Hockeyspieler und wurde mit dem Basler Hockeyclub Schweizer Meister. Er sammelte sowohl für die Schweizer Nati wie für den HC Schwenningen Erfolge, kam bei der Engener Spotlererung heraus. swb-Bild: mu

## Bohlingen



Seit 30 Jahren leitet Roland Matt den Musikverein Bohlingen und damit auch die Zunftmusik der »Trubehüeter«. Dieses Engagement im Dorf, an den Narrenspiegeln und Umzügen sollte beim Bohlinger Narrenspiegel entsprechend gewürdigt werden. Deshalb wurde Matt vom Trubehüeter-Präsident Tobias Müller und dessen Stellvertreter Peter Sigmund zum »Ehrenzunftmusikdirigenten« ernannt. swb-Bild: dh

## Schaffhausen



Am Wochenende war auch Schaffhausen ganz in Narrenhand. Für drei Tage wurde ab Freitag Faschnacht in der Munotstadt gefeiert. Die rund 50 teilnehmenden Zünfte des großen Umzugs am Sonntag, zum großen Teil Guggenmusikern, die aus der Nachbarschaft wie Ramsen, Thayngen oder auch Beringen kamen bis aus der Innerschweiz oder dem Züricher Land, konnten sich über einen gut mit Publikum besetzten Umzugsweg freuen. Vor allem Familien mit Kindern nutzten den Anlass, um hier auch die Gelegenheit zur großen Konfettischlacht mit den Maskierten zu nutzen. Das milde Wetter tat das übrige für beste Laune. Den Abschluss bildete vor dem Fällen des Narrenbaums ein »Monsterkonzert« mit hunderten Guggenmusikern auf dem Fronwagplatz. swb-Bild: of



## Freiburg



Schon traditionell reisen viele Narrengruppen aus dem gesamten Südbadischen Raum am Montag vor der Fasnet nach Freiburg, um dort das Regierungspräsidium zu stürmen. Angeführt vom Präsidenten der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, Rainer Hespeler waren in diesem Jahr die Taubenriedgärtner Seelfingen, die Wiechser Schloßhexen, der Rattlinger Narrenverein Rielasingen, die Eichelklauber Gailingen, die Buronia Beuren, die Bodensprenger Duchtlingen, die Mondfänger Wangen, die Narrenzunft Gerstensack Gottmadingen, die Rehböcke Volkertshausen, die Grundel von der Reichenau, die Biberschwänze Bietingen, der Narrenverein Kamelia Tengen und die Froschenzunft Radolfzell vertreten. Von der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte waren Delegationen der Singener Poppelezunft und des Narrengerichts zu Stockach mit von der Partie. swb-Bild: rp

